

ENTRADA ist eine Gruppe erfahrener Kammersolisten. Die gelungene Verbindung von Trompete, Geige, Continuo und Gesang offenbart die enorme Vielseitigkeit des außergewöhnlichen Ensembles, die in Arien, Sonaten und Solokonzerten eine besondere Ausdruckskraft findet. Zeugnisse aus barocker kompositorischer Meisterschaft werden spieltechnisch und musikalisch brillant dargeboten. Munter und festlich singend, bisweilen verhalten und innig, erstrahlt diese Musik in zeitloser Eleganz und mit einzigartigem Esprit. Die Freude an der Musik war es, die dieses internationale Ensemble vereint hat. So sind die Künstler seit Jahren in Konzertsälen im In- und Ausland zu Hause, wie z. B. auf Tourneen durch Polen mit Konzerten u.a. in der Krakauer Philharmonie, dem Internationalen Bachfestival in Gliwice oder dem Generalkonsulat der BRD in Krakau, sowie mehreren Konzertreisen durch Frankreich in die Normandie, der Champagne, nach Bordeaux und zu den Festivals Baroque d'Auvergne.

Woher kommt der Name **ENTRADA** ?

Die Intrada (entrada, entrada oder entrée) war in der Regel ein Instrumentalstück, das ursprünglich zur Begleitung eines Ein- oder Aufzugs hochgestellter Persönlichkeiten wie Kaiser, Könige und Fürsten bestimmt war und von Trompeten gespielt wurde. Diese Merkmale übernahmen die ersten mehrstimmigen Intraden seit dem Ende des 16. Jahrhunderts, die für variable Instrumentalbesetzung bestimmt und auch zum häuslichen Gebrauch geeignet waren.



Die KÜNSTLER:

Agnieszka Sokol-Arz, in Krakau/Polen geboren, studierte von 1992 bis 1997 Geige an der Musikakademie in Krakau. Sie besuchte darüber hinaus zahlreiche Meisterkurse und Festivals in ganz Europa. Schon während Ihres Studiums musizierte sie im Radiosymphonieorchester Krakau, bei den Krakauer Philharmonikern und leitete das Xenos-Streichquartett.

Neben Ihrem Musikexamen im Fach Geige erlangte Agnieszka Sokol-Arz das Diplom in Kulturmanagement an der Jagiellonischen Universität in Krakau, sowie den Titel „Master of Arts and Media Management in a European Context“ an der Hoogeschool voor de Kunsten in Utrecht (Holland). Zurzeit schreibt sie ihre Doktorarbeit über die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen an der Jagiellonen Universität in Krakau. Seit Juli 1998 lebt Agnieszka Sokol-Arz in Deutschland, wo sie als Musikerin in verschiedensten Kammermusikensembles, sowie in Orchestern (Kammerphilharmonie Rhein-Erft, Ensemble Niederrhein, Niederrheinisches Kammerorchester, usw.) tätig ist. Sie ist Gründerin und Leiterin des Barockensembles ENTRADA.

Dominik Arz, begann im Alter von 16 Jahren mit dem Musikstudium an der staatlichen Hochschule für Musik in Köln bei Prof. Adam Bauer. Nach der Reifeprüfung im Fach Trompete 1993 absolvierte er ein Aufbaustudium bei Berthold Oppitz. Während seiner Studienzeit besuchte er zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei Prof. Helmut Erb und Prof. Bo Nilsson. Als Trompeter arbeitet er gelegentlich in verschiedenen Orchestern (u.a. Rundfunkorchester des WDR, Klassische Philharmonie Bonn, Bergische Symphoniker, Kammerphilharmonie Rhein-Erft). Dominik Arz ist freiberuflich tätig und konzertiert sowohl als Solist als auch in verschiedenen Ensembles auf internationalen Bühnen. Er ist Gründer und Leiter des Kölner Trompeten-Quartetts.

Arabella Ristenpart entstammt einer bekannten Musikerfamilie und spielt seit ihrem 11. Lebensjahr Cello. Sie studierte an der Musikhochschule des Saarlandes sowie den Musikhochschulen Köln und Essen. Ihre Lehrer waren Claus Kanngjesser, Young Chang Cho, Alwin Bauer, Christopher Bunting, Zara Nelsova, Michael Flaksman und Anner Balsma. Neben der Arbeit als Cellistin in verschiedenen Orchestern (u.a. Klassische Philharmonie Bonn, Bergische Symphoniker, Kölner Kammerorchester, Rundfunkorchester des WDR) gilt ihre besondere Aufmerksamkeit der Kammermusik in verschiedenen Besetzungen, deren Studium sie mit dem Amadeus Quartett an der Musikhochschule Köln vertiefte. Konzertverpflichtungen führten sie durch ganz Europa und nach Japan.

Tatjana Vorobjova, Cembalo, wurde in Riga (Lettland) geboren und begann ihre musikalische Ausbildung mit Klavier. 1990 erwarb sie das Diplom in Musikwissenschaft an der Lettischen Musikakademie. Orgelstudium und Meisterkurse wecken ihr lebhaftes Interesse an barocker Musik und Cembalo. 1995 erhielt sie ein Stipendium für Cembalostudium an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo; seit 1996 lebt sie in Köln. Ihr Diplomstudium an der Musikhochschule Köln schloss sie 1999 mit Auszeichnung ab und übt seither eine intensive Konzerttätigkeit als freiberufliche Cembalistin aus, arbeitet an zahlreichen kammermusikalischen und Orchesterprojekten und ist nebenberuflich Organistin in der Kölner Pauluskirche. Tatjana Vorobjova besuchte zahlreiche Meisterkurse und absolvierte ein Gaststudium am Königlichen Konservatorium in Brüssel, das sie mit dem 1. Preis in Kammermusik abschloss. Sie ist Mitglied mehrerer Kammermusikensembles.



Konzertprogramm (instrumental)

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Konzert in B-Dur für Trompete Violine und Basso continuo

Louis Couperin (1626-1661)

Prelude non mesure für Cembalo solo

Jean-Marie Leclair (1697-1764)

Sonate in D-Dur Op.9 Nr.3 für Violine und Basso continuo

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Suite für Trompete und Basso continuo

* * * * *

Jean- Philippe Rameau (1683-1764)

Tamburin für Violine und Cembalo

Antonio Vivaldi

Sonate in B-Dur für Violoncello und Cembalo

Domenico Scarlatti (1685-1757)

Sonate in c-Moll Con spirito für Cembalo solo

Johann Seb. Bach (1685-1750)

Konzert c-Moll BWV 1060 für Trompete, Violine und Basso continuo

Konzertprogramm (mit Gesang)

Henry Purcell (1659-1695)

Entree & Marche für Trompete, Streicher und Cembalo

Antonio Vivaldi (1687-1741)

„Domine Deus“ aus „Gloria“ für Violine-Solo, Sopran und Basso continuo

Johann S. Bach (1685-1750)

„Jesu bleibet meine Freude“, Choral aus der Kantate 147 für Trompete, Streicher und Cembalo

Alessandro Scarlatti (1660-1725)

Arie „In terra la guerra“ für Sopran, Trompete und Basso continuo

Johann Seb. Bach

Air aus der 3. Orchestersuite in D-Dur

Damian Stachowicz (+ 1699)

Arie „Veni Consolator“ für Sopran, Trompete und Basso continuo

Antonio Vivaldi

Konzert in B-Dur für Trompete, Streicher und Cembalo

* * * * *

Arcangelo Corelli (1653-1713)

Concerto Grosso Op. 8 in g-Moll für Streicher und Cembalo

Johann Seb. Bach Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“

für Sopran, Trompete, Streicher und Cembalo

<http://entrada.agundo.de>



Agnieszka Sokol-Arz & Dominik Arz
Kölner Straße 58
53579 Erpel
Tel. 02644-60 15 86
kontakt@agundo.de

Weihnachtsprogramm

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Choral "Wachet auf, ruft uns die Stimme"
aus der Kantate 140

Georg Ph. Telemann (1681-1767)

Konzert in f-Moll für Trompete Streicher und Basso continuo

Henry Purcell (1659-1695)

Sinfonia

aus dem Weihnachts-Athem: "Siehe, ich künd' euch große Freude"

Nicolas Lebègue (1630-1702)

Puer nobis nascitur

Francesco Manfredini (1680-1748)

Largo aus dem Weihnachtskonzert op. 3 Nr. 2

* * * * *

Antonio Vivaldi (1678 - 1741)

Konzert für Violine und Streichorchester op. 8 Nr. 4

"Der Winter"

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Hirtensinfonie

aus dem Oratorium "Der Messias"

Johann Schelle (1648-1701)

Sonata pastorella aus "Vom Himmel hoch"

Actus musicus auf Weih-Nachten

Arcangelo Corelli (1653-1713)

Concerto grosso in g-Moll op. 6 Nr. 8 "Weihnachtskonzert"

Konzert zur Passion

Joseph Haydn: „Die Sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuz“ Op. 51 Nr. 1-7

L'Introduzione

Sonata I (Largo) *Vater! vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.*

Sonata II (Grave) *Fürwahr, ich sag´dir: Heute wirst du bei mir im Paradiese sein.*

Sonata III (Grave) *Frau, hier siehe deinen Sohn, und du, siehe deine Mutter.*

Sonata IV (Largo) *Mein Gott, mein Gott! Warum hast du mich verlassen?*

Sonata V (Adagio) *Jesus ruft: ach mich dürstet!*

Sonata VI (Lento) *Es ist vollbracht.*

Sonata VII (Largo) *Vater in deine Hände empfehle ich meinen Geist.*

Il Tremolo (Presto) *Es ist nicht mehr.*



<http://entrada.agundo.de>

Agnieszka Sokol-Arz & Dominik Arz
Kölner Straße 58
53579 Erpel
Tel. 02644-60 15 86
kontakt@agundo.de

Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach

Konzert in A-Dur, BWV 1055
für Piccolo-Trompete, Violine und Basso continuo
Gambensonate D-Dur Nr. 2, BWV 1028 für Violoncello und Cembalo
Aria aus der Kantate 137 "Lobet den Herren"
für Trompete, Violine und Basso continuo
Chromatische Phantasie und Fuge, BWV 903 für Cembalo solo
Choral aus der Kantate 147 "Werde munter, mein Gemüthe"
für B-Trompete, Violine und Basso continuo

* * * * *

Französische Suite in G-Dur Nr.5 für Cembalo solo
Drei Duette für Violine und Violoncello:
Invention in d-Moll
Air aus der 2. Französischen Suite
Invention in F-Dur
Sonata in h-Moll Nr. 1, BWV 1014 für Violine und Basso continuo
Konzert in c-Moll, BWV 1060 für Piccolo-Trompete, Violine und Basso continuo

Orgel +Violine & Trompete

Henry Purcell (1659-1695)
Entree & Marche für Piccolo-Trompete, Violine und Orgel
Antonio Vivaldi (1678-1741)
Konzert in B-Dur für Piccolo-Trompete, Violine und Orgel
J.-M. Leclair (1697-1764)
Sonata in D-Dur für Violine und Orgel
Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Aria aus der Kantate 137 „Lobet den Herren“ für Trompete, Violine und Orgel
Georg Ph. Telemann (1681-1767)
Phantasie Nr. 1 B-Dur für Violine solo
Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Arie „o du, die Wonne verkünde in Zion“
aus dem Oratorium "Der Messias" für Trompete, Violine und Orgel
Johann Sebastian Bach
Choralvorspiel für Orgel solo
Johann Sebastian Bach
Konzert in c-Moll, BWV 1060 für Piccolo-Trompete, Violine und Orgel



Klassische Weinprobe

Mit Trinksprüchen, Gedichten, Anekdoten, Zitaten und "Jahreszeiten" von Vivaldi werden verschiedenste Weine vorgestellt - unterhaltsam, nachdenklich, informativ...

Antonio Vivaldi Concerto I
La Primavera - Der Frühling
Antonio Vivaldi Concerto II
L'Estate - Der Sommer
Antonio Vivaldi Concerto III
L'Autunno - Der Herbst
Antonio Vivaldi Concerto IV
L'Inverno - Der Winter

